



BURGENWELT

[STARTSEITE](#) | [SUCHE](#) | [KONTAKT](#)

[News](#)

[Burgen](#)

[Literatur](#)

[Links](#)

[Glossar](#)

[Exkursionen](#)

[Forum](#)

[Gastautoren](#)



BURG RABENSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Kärnten](#) | [Bezirk Wolfsberg](#) | [Sankt Paul im Lavanttal](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg Rabenstein ist eine große Burganlage mit mehreren Höfen und Beringen aus dem Hoch- und Spätmittelalter. Im 16. Jh. erfolgte ansatzweise ein Ausbau zu einer mächtigen Festung mit bastionsartigen Anlagen und Halbrundtürmen. Laut Wiessner/Seebach (s. unten) ist deutlich ein salzburgischer Einfluß auf das Bauschema der mittelalterlichen Burg sichtbar: zweigeteilte Burg, der Wehrbau als Festes Haus an der höchsten Stelle des Burggeländes (vergleichbar [Burg Petersberg](#) in Friesach), tiefer liegender Saalbau mit sich anschließender zweigeschossiger Kapelle. Die Burg zählt zu den sehenswertesten Burgruinen Kärntens.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [46°41'19.7" N, 14°52'19.9" E](#)
Höhe: 663 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

A2 Abfahrt St. Andrä Nr.264. Über die L135 nach St. Paul im Lavanttal. Durch St. Paul im Lavanttal hindurchfahren und weiter nach Unterhaus.
Kostenlose Parkmöglichkeiten an der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



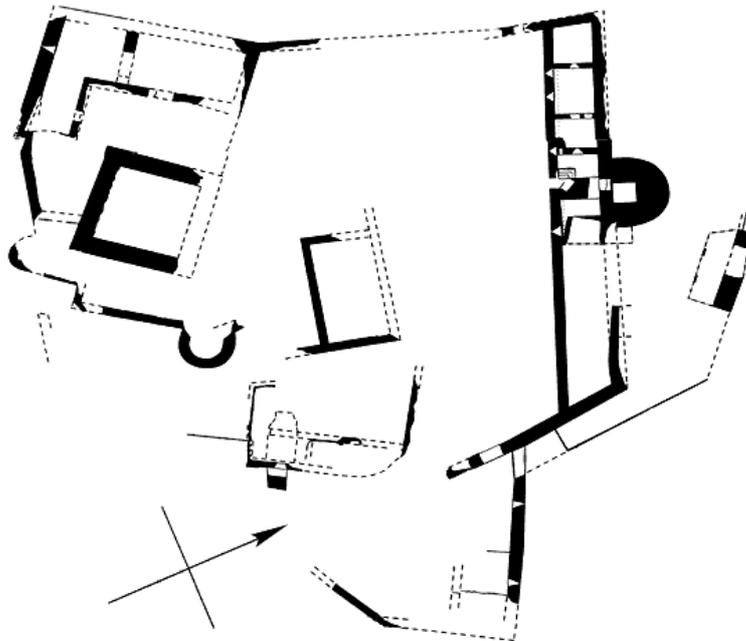
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Hinweistafel an der Burg.
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

11. Jh.	Gründung der Burg durch die Spanheimer zum Schutz des Benediktinerklosters und des westlichen Zugangs ins Granitztal.
1250 - 1300	Die Burg ist im Besitz der Pfannberger, danach folgt die Familie Fohnsdorf-Rabenstein.
1462	Kaiser Friedrich III. erwirbt zunächst Teile der Burg und schließlich die gesamte Anlage, welche er mit Pflegern besetzt.
1480	Rabenstein übersteht unbeschadet die Türkeneinfälle.
1514	Kaiser Maximilian belehnt Siegmund von Dietrichstein mit Rabenstein.
1628	Verkauf der Burg an Fürst Johann von Eggenberg.
1629	Das Kloster St. Paul erwirbt die Burg Rabenstein.
1997	Ausgrabungen und Sanierung der Burgruine.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Clam Martinic, Georg - Österreichisches Burgenlexikon | Linz, 1992

Wiessner, Hermann & Seebach, Gerhard - Burgen und Schlösser in Kärnten, Bd. 1: Wolfsberg, Friesach, St. Veit. | Wien, 1977

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.05.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.05.2018 [CR]